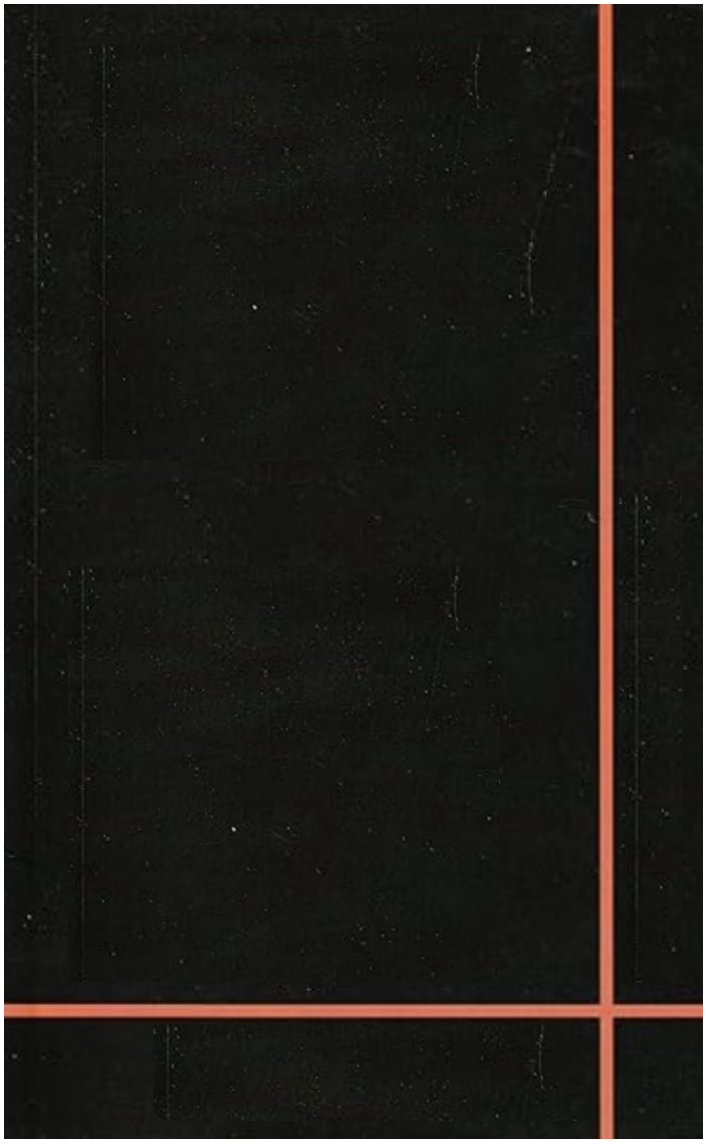
FACHGRUPPE SOZIOLOGIE
Universität Bayreuth

//www.soziologie.uni-bayreuth.de



Kommentiertes Veranstaltungsverzeichnis Wintersemester 2025/26

Stand: 30.07.2025

AUFTAKTVERANSTALTUNGEN

Für alle Erstsemester des Studiengangs BA Kultur und Gesellschaft findet voraussichtlich am 13. Oktober eine allgemeine Einführungsveranstaltung statt.

Die Einführung für **BA KuG Studierende der Soziologie sowie des Kombifachs Soziologie** findet voraussichtlich ebenfalls am 13. Oktober statt. Ort und Zeit der beiden Veranstaltungen werden noch bekanntgegeben. Für weitere Informationen besuchen Sie die Webseiten des BA Kultur und Gesellschaft http://www.kug.uni-bayreuth.de und/oder der Zentralen Studienberatung https://www.studienberatung.uni-bayreuth.de/de/veranstaltungen.

Außerdem bietet die **Fachschaft KuWi eine „Schnuppersitzung“** (Ort und Zeit werden noch bekanntgegeben) sowie **individuelle Stundenplanberatungen** an (vorerst nach Terminvereinbarung per Mail).

Informationen zu weiteren Auftaktveranstaltungen finden Sie auf der Webseite der Fachgruppe Soziologie https://www.soziologie.uni-bayreuth.de

INHALT

HINWEISE 4
BACHELOR 5
MASTER 35
PROMOTION 57
RINGVORLESUNG 60
ANSPRECHPERSONEN 61
INTERNATIONALE KONTAKTE (ERASMUS) 62

HINWEISE

In diesem kommentierten Lehrveranstaltungsverzeichnis findet sich eine Übersicht der im Wintersemester 2025/26 angebotenen Lehrveranstaltungen der Fachgruppe Soziologie. Es richtet sich an Studierende der von der Soziologie angebotenen Studiengänge: den Bachelorstudiengang (BA) Soziologie im BA Kultur und Gesellschaft (KuG), das BA-Kombinationsfach (KF) Soziologie und den Master (MA) Soziologie. Informationen zu den Studiengängen des BA InAS sowie MA Development Studies entnehmen Sie bitte dem Programm auf der Fachgruppenseite der Sozial- und Kulturanthropologie (https://www.ethnologie.uni-bayreuth.de/de/studium/index.html).

Alle Lehrveranstaltungen beginnen, sofern nicht anders angegeben, in der ersten Vorlesungswoche (13. Oktober 2025). Die Räume sowie Aktualisierungen zu den einzelnen Lehrveranstaltungen finden sich im Netz unter: https://my.uni-bayreuth.de/cmlife
Alle Angaben zu den hier genannten Veranstaltungen, Orten und Modulen sind vorläufig und nicht rechtsverbindlich.

Wintersemester 2025/26

BACHELOR

VORLESUNGEN

-- --

Prof. Dr. Jana Hönke
(Soziologie in Afrika)

-- --

Vorlesung: Einführung in die Globale Politische Soziologie mit Schwerpunkt Globaler Süden
Lehrveranstaltungsnummer 56201
2 SWS

Zeit: Mi 14 – 16
Modulzuordnung: u.a. InAs: E1; IWE: E1-2; KuG: B2

Diese Vorlesung führt in zentrale Fragen der globalen politischen Soziologie ein, mit Schwerpunkt auf dem Globalen Süden. Sie beginnt mit einer kritischen Beschäftigung mit dem Begriff und Theorien der Entwicklung, die die soziologische Beschäftigung mit dem Globalen Süden lange dominiert haben. Soziologie schien begrenzt auf eine kleine Anzahl von Industrieländern. Globale Politische Soziologie steht dagegen für einen neuen Rahmen, sich mit grenzüberschreitenden sozialen und politischen Prozessen, Strukturen und Akteuren weltweit zu beschäftigen, und dabei die spezifischen gesellschaftlichen und politischen Prozesse und Verflechtungen des Globalen Südens einzubeziehen. Welche Ansätze und Debatten gibt es, und welche Herausforderungen stellen sich? Im weiteren Verlauf erörtert die Vorlesung diese Fragen mit Ihnen.
Die Vorlesung behandelt wichtige Grundbegriffe (Globaler Süden, Entwicklung, Verflechtung) und konkurrierende Theorien globaler Verflechtungen (Dependenztheorie, Theorien der Weltgesellschaft, Multiple Moderne, Soziologie der Verflechtung), und untersucht ausgewählte grenzüberschreitende soziale Strukturen (u.a. Ungleichheit) und Akteure (u.a. Staaten, NGOs, transnationale Expert*innen und Professionals) mit Relevanz für Politik und Gesellschaft, insbesondere im globalen Süden aber auch global. An der Schnittstelle von Soziologie und Politik wird die Vorlesung dabei auch insbesondere Theorien einführen, die globale Interaktionen zum Ausgangspunkt nehmen und

postkoloniale Realitäten sowie Denk- und Erfahrungsräume jenseits der Europäischen oder als westlich Bezeichneten einbeziehen.
Insgesamt soll in die globale politische Soziologie eingeführt und bestehendes Wissen in diesem Feld eingeordnet und kritisch reflektiert werden. Potentiale für ein besseres Verständnis von Gesellschaft und Politik - im globalen ‚Süden' als auch ‚Norden' – werden erkundet. Die Vorlesung wird mit einer Klausur abgeschlossen.

-- --
Prof. Dr. Larissa Schindler
(Methoden der empirischen Sozialforschung)
-- --

Vorlesung: Einführung in die Empirische Sozialforschung
Lehrveranstaltungsnummer 57201
2 SWS

Zeit:	Di 14 – 16
Modulzuordnung:	KuG, KF: C; (ausl.): SozMet I; InAS: C2

Die Vorlesung widmet sich zunächst der Geschichte des empirischen Forschens sowie ihren wissenschaftstheoretischen Grundlagen. Anschließend werden Prinzipien des quantitativen und des qualitativen Forschens dargestellt und in Bezug zueinander gesetzt. Darauf aufbauend werden grundlegende Verfahren empirischen Forschens vorgestellt und mit Bezug auf exemplarische Studien im Detail diskutiert:
Standardisierte Befragungen und Panelerhebungen, Explorative Interviews; Gesprächsanalyse; Videoanalyse; Diskurs- und Dokumentenanalyse; Teilnehmende Beobachtung.

Zur Vorlesung wird am Montag von 14 bis 16 Uhr ein Tutorium angeboten.

Literatur:

Ayaß, Ruth/Bergmann, Jörg (Hg.), 2006: Qualitative Methoden der Medienforschung. Reinbek bei Hamburg: Rowohlt.

Flick, Uwe, 2008: Qualitative Sozialforschung: Eine Einführung. Reinbek bei Hamburg, Rowohlt

Kuckartz, Udo/Rädiker, Stefan/Ebert,Thomas/Schehl, Julia. 2013. Statistik: eine verständliche Einführung. 2., überarbeitete Auflage. Wiesbaden: Springer VS.

Kalthoff, Herbert, 2010: Beobachtung und Komplexität. Überlegungen zum Problem der Triangulation. In: sozialersinn 11(2), S. 353-365.

Kalthoff, Herbert/Lindemann, Gesa/Hirschauer, Stefan (Hg.), 2008: Theoretische Empirie. Frankfurt am Main: Suhrkamp.

Kromrey, Helmut/Roose, Jochen/Strübing, Jörg, 2016: Empirische Sozialforschung: Modelle und Methoden der standardisierten Datenerhebung und Datenauswertung. Konstanz: UTB.

-- --
Prof. Dr. Bernt Schnettler
(Kultur- und Religionssoziologie)
-- --

Vorlesung: Grundlagen der Wissenssoziologie
Lehrveranstaltungsnummer 56403
2 SWS

Zeit: Mo 12 – 14
Modulzuordnung: KuG & KF: B; InAS: E2a

Die Vorlesung richtet sich an Studierende in den ersten Semestern und zielt auf eine Klärung der Grundlegung einer Soziologie in kultur- und wissenssoziologischer Perspektive. Dazu werden die systematischen Probleme eines Theorieansatzes diskutiert, der als ‚Interpretatives Paradigma' bezeichnet wird.

Literatur:
Keller, Reiner 2012: Das Interpretative Paradigma. Eine Einführung, Wiesbaden: VS.
Knoblauch, Hubert 2014: Wissenssoziologie, Konstanz: UVK/UTB (3. Aufl.).

-- --
Prof. Dr. Eva-Maria Ziege
(Politische Soziologie)
-- --

Vorlesung: Einführung in die Soziologie
Lehrveranstaltungsnummer 56100
2 SWS

Zeit:	Di 16 – 18 (Beginn: 14.10.2025)
Modulzuordnung:	KuG, KF: A; (ausl.): SozEinf; InAS: E2a. Bei Anrechnung auf andere Module sprechen Sie mich bitte an.

Was ist Soziologie? Soziologie läßt sich als sozialwissenschaftliche Forschungstradition beschreiben, die die Einzelprobleme der modernen Gesellschaft seit der industriellen Revolution empirisch betrachtet, aber auch den Anspruch hat, ‚Großtheorien' der Gesellschaft zu entwickeln – allerdings im Lauf der Zeit mit konkurrierenden Methoden der Sozialforschung und unterschiedlichen Theorien. Die Vorlesung führt beispielhaft in verschiedene dieser Theorien (u.a. Simmel, Weber, Durkheim, Adorno, Luhmann, Bourdieu) und zentrale Einzelprobleme (z.B. Macht, Ungleichheit, Geschlechterverhältnisse) mit der berühmten Frage ein, wie Gesellschaft möglich ist – und auch, aus welchen Gründen manche Soziologien heute den Gesellschaftsbegriff ausdrücklich verwerfen.
Die Vorlesung richtet sich an Studierende ab dem 1. Semester (BA KuG, Kombifach) und an Studierende anderer Studiengänge und Fächer ab dem 1. Semester.

Literatur:
Pierre Bourdieu, „Ein Spontansoziologe", in: Ders., Die zwei Gesichter der Arbeit: Interdependenzen von Zeit- und Wirtschaftsstrukturen am Beispiel einer Ethnologie der algerischen Übergangsgesellschaft, Konstanz 2000, 145-164.

SEMINARE

-- --
Prof. Dr. Jana Hönke
(Soziologie in Afrika)
-- --

BA/MA Thesis Seminar in Global Political Sociology
Lehrveranstaltungsnummer 50019
2 SWS

Zeit: Mi 16 – 18
Modulzuordnung: MA AfrSt: M1; MA DevStud: M1

This seminar aims at supporting students who plan to write their BA or MA thesis related to Global Political Sociology, International Relations, Politics or Peace and Conflict Studies, with a focus on Africa and beyond. The seminar offers participants a framework to develop their thesis research and to write their thesis in a focused and guided manner. The seminar's content depends strongly on the participants themselves: Please bring your content, questions and needs regarding the research and writing process to the seminar. The seminar focuses on collegial and team-oriented support for student research and academic writing, including strategies for students to start and keep writing, to gain confidence and organize their ideas in a structured and systematic manner. In the first session, the dates, contents and procedures will be discussed and a joint work plan will be developed.

-- --

Prof. Dr. Larissa Schindler
(Methoden der empirischen Sozialforschung)

-- --

Seminar: Prozess und Figuration: Die Soziologie Norbert Elias‘ – Lektüreseminar
Lehrveranstaltungsnummer 57216
2 SWS

Zeit:	Mo 10 – 12
Modulzuordnung:	KuG: A, Spez Soz. I-III; KF: A; KuG & KF (ausl): SozKlas, SozM

Anders als viele andere soziologische und sozialwissenschaftliche Klassiker, ist Norbert Elias’ Werk insbesondere durch die Analyse langfristiger Entwicklungen geprägt. Aus seinem vielfältigen und facettenreichen Werk werden wir in diesem Seminar sowohl theoretische Annahmen als auch empirische Studien diskutieren. Es geht also um sein Hauptwerk zur Entwicklung moderner Gesellschaft, aber auch um zentrale Konzepte wie Figurationen, Machtbalancen, Beziehungsgeflechte oder Etablierte-Außenseiter-Beziehungen. Ziel des Seminares ist, Sie mit dem analytischen Rahmen von Elias’ Ansatz vertraut zu machen und die Anwendung auf aktuelle soziale Phänomene zu diskutieren.

Literatur:

Ebner, Johannes, 2024: Pronomengebrauch und Konfliktdynamik. Exemplarische Analyse einer Gewalteskalation. Zeitschrift für Soziologie 53(2): 201-222.
Elias, Norbert, [1939]1987: Die Gesellschaft der Individuen. Frankfurt am Main: Suhrkamp
Elias, Norbert, 1970. Was ist Soziologie? München: Juventa.
Elias, Norbert, 1990: Etablierte und Außenseiter. Frankfurt am Main: Suhrkamp.
Elias, Norbert, 1997: Über den Prozeß der Zivilisation. Soziogenetische und psychogenetische Untersuchung. (2 Bände) Frankfurt am Main: Suhrkamp.
Treibel, Anette, 2008: Die Soziologie von Norbert Elias. Wiesbaden: VS Verlag für Sozialwissenschaften.

-- --
Prof. Dr. Larissa Schindler
(Methoden der empirischen Sozialforschung)
-- --

Lehrforschung (für BA-Studierende)
Lehrveranstaltungsnummer 56110
2 SWS

Zeit:	Di 10 – 12
Modulzuordnung:	Spez. Soz. I-III

-- --
Prof. Dr. Larissa Schindler
(Methoden der empirischen Sozialforschung)
-- --

Seminar: Beobachtung, Interviews, Diskursanalyse
Lehrveranstaltungsnummer 57204
2 SWS

Zeit:	Di 12 – 14
Modulzuordnung:	KuG: C, Spez. Soz. I-III; KF: C; KF (ausl.): C, D; InAS: C4; KuG (ausl.): C SozMet II, SozM

Im Bereich des qualitativen Forschens finden sich viele verschiedene methodische Verfahren. Das Seminar „Beobachtung, Interview, Diskursanalyse“ bietet einen Überblick über gängige Methoden der qualitativen Soziologie. Zum einen wird ein Verständnis für die methodologischen Grundsätze dieses Forschungsansatzes vermittelt. Zum anderen werden drei ausgewählte Methoden (Beobachtung, Interview, Diskursanalyse) anhand empirischer Daten im Detail diskutiert.

Literatur:

Breidenstein, Georg/Hirschauer, Stefan/Kalthoff, Herbert/Nieswand, Boris, 2013: Ethnografie: Die Praxis der Feldforschung. Konstanz: UTB.

Flick, Uwe/Kardorff, Ernst von/Steinke, Ines (Hrsg.), 2008: Qualitative Forschung. Ein Handbuch. Reinbek bei Hamburg: Rowohlt.

Kalthoff, Herbert, 2010: Beobachtung und Komplexität. Überlegungen zum Problem der Triangulation. In: sozialersinn 11(2), S. 353-365.

Strübing, Jörg, et al., 2018: Gütekriterien qualitativer Sozialforschung. Ein Diskussionsanstoß. Zeitschrift für Soziologie 47: 83–100.

-- --

Prof. Dr. Larissa Schindler & Anika Gäberlein, M.A.
(Methoden der empirischen Sozialforschung)

-- --

Seminar: Propädeutikum
Lehrveranstaltungsnummer 56122
2 SWS

Zeit: Mi 14 – 16
Modulzuordnung: KuG: A; KuG (ausl): SozEinf

Im Propädeutikum werden Grundlagen des soziologischen Arbeitens vermittelt. Leitfragen des Seminars sind: Wie wird aus einem Gedanken oder aus einer Alltagsbeobachtung eine soziologische Frage? Wie formuliere ich ein soziologisches Argument? Wie lese, wie verfasse ich einen wissenschaftlichen Text? Welche Regeln muss ich beim Zitieren beachten? Welches Handwerkszeug brauche ich für Recherchen und für das Verfassen von Texten? Welche Regeln des guten wissenschaftlichen Arbeitens gilt es zu beachten? Ziel ist es, einen fundierten Einblick in Arbeitstechniken der Soziologie zu gewinnen und ein erstes Gespür für die Schwierigkeiten und Möglichkeiten soziologischen Denkens zu entwickeln.

Literatur:

Becker, Howard S., 1994: Die Kunst des professionellen Schreibens. Ein Leitfaden für die Geistes- und Sozialwissenschaften. Frankfurt am Main; New York: Campus.

Karmasin, Matthias; Ribing, Rainer, 2019 (10. Auf.): Die Gestaltung wissenschaftlicher Arbeiten. Wien: Facultas.

-- --
Prof. Dr. Larissa Schindler & Anika Gäberlein, M.A.
(Methoden der empirischen Sozialforschung)
-- --

Kolloquium BA/MA/Diss Methoden der Empirischen Sozialforschung
Lehrveranstaltungsnummer 56153
2 SWS

Zeit:	Fr 9 – 12
Modulzuordnung:	Begleitseminar BA/MA Arbeit

-- --
Prof. Dr. Bernt Schnettler
(Kultur- und Religionssoziologie)
-- --

Seminar: Sociología Visual /Visuelle Soziologie
Lehrveranstaltungsnummer 56407
2 SWS

Zeit:	Mo 12 – 14
Modulzuordnung:	KuG: A, Spez. Soz. I-III; KF: A; KuG (ausl.): SozTheo, SozM; KF (ausl): C, D

[Beschreibung folgt noch]

-- --
Prof. Dr. Bernt Schnettler
(Kultur- und Religionssoziologie)
-- --

Seminar: Religionssoziologie
Lehrveranstaltungsnummer 56419
2 SWS

Zeit:	Do 10 – 12
Modulzuordnung:	KuG: A, Spez. Soz. I-III; KF: A; KuG (ausl.): C, SozTheo, SozM; KF (ausl): C, D

[Beschreibung folgt noch]

-- --
Prof. Dr. Karin Birkner, Prof. Dr. Bernt Schnettler
(Germanistische Linguistik & Kultur- und Religionssoziologie)
-- --

Forschungswerkstatt: Visuelle und verbale Daten analysieren
Lehrveranstaltungsnummer 56406
2 SWS

Zeit:	Do 13 – 16
Ort:	Videolabor (Prieserstr.) und digital (synchron), Teilnahme nach Anmeldung bei den Lehrenden
Modulzuordnung:	Begleitseminar BA Arbeit; MA Soz: G

Das Seminar richtet sich an Studierende, die empirische Analysen durchführen. Es dient als Begleitseminar zur BA-Arbeit bzw. MA-Arbeit. Voraussetzung zur Teilnahme sind Grundkenntnisse der interpretativen Sozialforschung sowie die Bereitschaft, kontinuierlich an der Analyse ausgewählter Daten zu arbeiten und mindestens einmal im Semester eigene Daten vorzustellen. Voraussetzung (erwartete Kenntnisse): Besuch der Einführung in die empirische Sozialforschung und / oder ein weiteres Methodenseminar.

-- --
Prof. Dr. Eva-Maria Ziege
(Politische Soziologie)
-- --

Seminar: Die Politische Soziologie Max Webers – Lektüreseminar
Lehrveranstaltungsnummer 56160
2 SWS

Zeit:	Di 18 – 20
Modulzuordnung:	KuG, KF: A, Spez. Soz. I-III; KuG (ausl.): SozTheo, SozKlas, SozM; KF (ausl.): SozTheo, SozKlas

Max Weber hat im Rahmen eines komplexen sozialwissenschaftlichen Gesamtwerkes einige Texte verfasst, die Zentrales seiner theoretischen und politischen Anliegen wie in einem Brennglas zusammenfassen. Zu diesen Texten gehören „Die drei reinen Typen legitimer Herrschaft“ in *Wirtschaft und Gesellschaft* und die beiden Vorträge über „Politik als Beruf“ und „Wissenschaft als Beruf“. Wir wollen in diesem Seminar eine Nahlektüre dieser Texte versuchen, unter anderem mit Hilfe von Pierre Bourdieu, der die Webersche Herrschaftssoziologie in eine neue Perspektive gerückt und um eine eigene Perspektive bereichert hat.
Dieses Seminar ist für fortgeschrittene Studentinnen und Studenten in BA-Studiengängen ab dem 5. Semester und in MA-Studiengängen geöffnet, geeignet für: Soziologen, Historiker, Ethnologen, Anglisten und Literaturwissenschaftler, Humangeographen, Medienwissenschaftler, Philosophen.

Literatur:
Wolfgang Mommsen, Max Webers Herrschaftssoziologie, Tübingen 2001.

-- --
Prof. Dr. Eva-Maria Ziege
(Politische Soziologie)
-- --

Seminar: Politik, Öffentlichkeit, Medien – Lektüreseminar
Lehrveranstaltungsnummer 56137
2 SWS

Zeit:	Mi 16 – 18
Modulzuordnung:	KuG, KF: A, Spez. Soz. I-III; KuG (ausl.): SozTheo, SozKlas, SozM; KF (ausl.): SozTheo, SozKlas

Moderne Politik findet im Spannungsverhältnis zwischen dem Staat als Institutionen-Komplex der autoritativen Entscheidungen (in der Legislative, der öffentlichen Verwaltung und den Gerichten) und der Öffentlichkeit als Freiraum der Kommunikation statt. Die Frage ist aber seit langem, ob dieser Raum wirklich frei oder noch frei ist. Die digitalisierte Massengesellschaft hat Öffentlichkeit grundlegend verändert. Heute, in der digitalen Gesellschaft, ist diese Frage somit brennender denn je. Öffentliche Kommunikation hat sich zusehends ins Netz verlagert und besteht immer öfter in Beiträgen, die den Status des „Viralen“ erstreben und durch radikalisierende Dynamiken bestimmt werden statt durch offene vernunftgeleitete Diskussion. Verschwindet damit die kritische Funktion von Publizität? Haben sich im aktuellen Prozess eines „neuen Strukturwandels der Öffentlichkeit“ die ‚schlechten‘ Seiten der Öffentlichkeit in einer Eigendynamik verselbstständigt? Oder sind Transparenz und Pluralisierung der digitalen Kommunikation ein Ausgleich für solche destruktiven Eigendynamiken, die sogar neue Formen freier Öffentlichkeit(en) ermöglichen? Welche Rolle spielen Algorithmen, Bots oder KI? In diesem Seminar werden in Absprache mit den Teilnehmern zentrale Texte gelesen, unter anderem von John Dewey, Walter Lippmann, Jürgen Habermas, Christoph Türcke, Michael Betancourt oder Armin Nassehi.
Es handelt sich um ein Lektüreseminar für fortgeschrittene Studentinnen und Studenten im BA ab dem 6. Semester und in Masterstudiengängen, geeignet für: Soziologen, Historiker, Ethnologen, Anglisten,

Linguisten, Medienwissenschaftler und andere. Der erfolgreiche Besuch aller Pflichtveranstaltungen in den jeweiligen Bachelorstudiengängen ist Voraussetzung.

Literatur:
Christoph Türcke, Digitale Gefolgschaft, München 2019.

-- --
Prof. Dr. Eva-Maria Ziege
(Politische Soziologie)
-- --

Seminar: Politische Philosophie der Frühen Neuzeit – Lektüreseminar
Lehrveranstaltungsnummer 56144
2 SWS

Zeit:	Do 10 – 12
Modulzuordnung:	KuG, KF: A, Spez. Soz. I-III; KuG (ausl.): SozTheo, SozKlas, SozM; KF (ausl.): SozTheo, SozKlas

Die moderne Politik entsteht im 17. Jahrhundert, kann man zugespitzt sagen, und mit ihr die Neubegründung der politischen Theorie. Das geschieht nicht zuletzt in England und Schottland. Zu den wichtigsten Autoren gehören King James I/VI, Thomas Hobbes, Richard Hooker, Gerrard Winstanley, James Harrington, John Locke, aber auch Autorinnen wie Margaret Cavendish. Diese Namen stehen für Positionen wie Absolutismus, Paternalismus, Autoritarismus, Liberalismus, sozialrevolutionären Kommunismus, wissenschaftlichen Materialismus – Standpunkte, die in verschiedenen Formen weitergeführt wurden und werden. Es geht mit ihnen aber nicht nur um Politik, sondern um Versuche, widerstreitende politische Positionen haltbar intellektuell, theoretisch oder wissenschaftlich zu begründen, zum Teil in Gestalt utopischer Entwürfe, die die Realitäten ihrer oder sogar jeder Zeit grundlegend in Frage stellen.
Dieses Seminar ist für fortgeschrittene Studentinnen und Studenten in BA-Studiengängen ab dem 4./5. Semester und in MA-Studiengängen geöffnet und geeignet für: Soziologen, Historiker, Ethnologen, Anglisten und Literaturwissenschaftler, Humangeographen, Medienwissenschaftler, Philosophen (gute Englischkenntnisse erforderlich).

Literatur:
Andreas Anter, Theorien der Macht zur Einführung, 6. überarb. Aufl. Hamburg 2024.

-- --
Dr. Andreas Kögel
(Methoden der empirischen Sozialforschung)
-- --

Seminar: Datenanalyse mit SPSS
Lehrveranstaltungsnummer 56151
2 SWS

Zeit:	Mo 10 – 12
Modulzuordnung:	KuG: C, Spez. Soz. I-III; KF: C (qual.); KuG, KF (ausl): SozMet II, InAS: C3

Kurs mit praktischen Übungen an PC-Einzelplätzen und vereinzelt Hausaufgaben. Das Seminar kann keine Statistik-Einführung ersetzen, ist aber so konzipiert, dass man auch ohne einschlägige Vorkenntnisse produktiv teilnehmen kann. Es ist dann aber eigenständiges Nacharbeiten erforderlich. Ziel der Lehrveranstaltung ist, dass die TN eine Umfrage auswerten können, einfache Analysen mit vorhandenen Datensätzen (z. B. ALLBUS) durchführen und sich fortgeschrittene Verfahren selbst aneignen können.

Am Beispiel der Auswertung einer fragebogengestützten Umfrage werden die Grundlagen der Datenauswertung mit SPSS erarbeitet:
1. Datensatzerstellung: Datenimport aus Tabellenkalkulationssoftware (Excel, LO calc), manuelle Eingabe von Papierfragebögen, Datenbereinigung und Datenaufbereitung.
2. Basics der Auswertung: Deskriptive Statistik, Kreuztabellen, Korrelation, lineare Regression, Kreuztabellen, ANOVA, parametrische und nichtparametrische Tests
3. Workflow: Arbeiten mit der SPSS-Syntax, Ergebnisexport, Anschluss an Office-Software wie LibreOffice oder MS Office, die freie Alternative PSPP

Literatur begleitend zum Seminar:
Bühl, Achim (2018, 16. Aufl.): SPSS; München: Pearson
Häder, Michael (2019, 4. Aufl.): Empirische Sozialforschung. Wiesbaden: Springer VS

Steiner/Benesch (2021, 6. Aufl.): Der Fragebogen. Von der Forschungsidee zur SPSS-Auswertung; Wien: Facultas (oder 5. Auflage 2018)

Wenn Ihre Statistikgrundkenntnisse Lücken haben, zum Selbststudium:

Diaz-Bone, Rainer (2023, 6. Aufl. oder älter): Statistik für Soziologen; Konstanz: UVK

-- --
Dr. Terrefe Biruk
(Soziologie in Afrika)
-- --

Seminar: State and Society in Africa
Lehrveranstaltungsnummer 50020
2 SWS

Zeit:	Mi 14 – 16
Modulzuordnung:	u.a. InAs: E4; IWE: E4; MA SKA: B3; MA AfrSt: G

This introductory seminar critically explores the dynamics of state-society relations in post-colonial African politics. The focus is on examining social, political and institutional continuities and discontinuities of colonialism and the enduring structures inherited by post-colonial leaders. The course begins by conceptualising the 'state' and its relationship to 'society.' How have scholars engaged with the concept of the 'African state'? From characterizations of weakness and failure, to those that emphasize its potential as a key agent of social transformation, the 'state' has been a central object of research and analysis. Is the state autonomous or constantly being subverted? The seminar examines the different approaches to studying the state, from institutional and clientelist perspectives to 'everyday' approaches. Throughout our discussions, we will assess the trade-offs of these approaches and consider how structural factors might impact state-society relations, influencing their diverse trajectories. This requires us to examine the relations of African states to former colonial regimes, traditional donors, as well as China, the Gulf and Turkey. We will apply these conceptual approaches to think through identity formation (ethnicity, class, gender), the social contestations of the state (elections, coups, conflicts), and what this means for prospects of development.

-- --
Dr. Terrefe Biruk
(Soziologie in Afrika)
-- --

Blockseminar: Afrikaforschung & Berufspraxis
Lehrveranstaltungsnummer 50035
2 SWS

Termine: 14.11., 5.12, 6.2. (jeweils 9 – 17)
Modulzuordnung: InAS: P2

In diesem Seminar werden die vielfältigen beruflichen Perspektiven im Bereich Afrikastudien beleuchtet. Studierende erhalten einen umfassenden Überblick über die Karrieremöglichkeiten in den Bereichen Politik und internationale Beziehungen, Think Tanks, Stiftungen, Medien und Journalismus sowie Entwicklungszusammenarbeit und humanitäre Hilfe. Mit praxisrelevanten Übungen und Gastvorträgen von Fachleuten, die ihre Erfahrungen und Einblicke teilen, ist das Ziel des Seminars, die Studierenden mit den notwendigen Fähigkeiten und Kenntnissen auszustatten, um erfolgreich in diesen Bereichen tätig zu werden. Durch die Untersuchung der spezifischen Herausforderungen und Chancen in den verschiedenen Berufsfeldern entwickeln die Teilnehmenden ein tiefes Verständnis für die dynamischen beruflichen Landschaften, die sie im Praktikum oder nach dem Abschluss angehen können.

-- --
Anika Gäberlein, M.A.
(Methoden der empirischen Sozialforschung)
-- --

Seminar: Methoden und Daten in der Praxis
Lehrveranstaltungsnummer 57217
2 SWS

Zeit:	Mi 10 – 12
Modulzuordnung:	KuG: C, Spez. Soz. I-III; KuG (alt): SozMet II; KF: C; KF (alt) C, D; InAS: C3

Das Seminar vermittelt ein umfassendes Verständnis der soziologischen Datenerhebung und -analyse. Nach einer einführenden Sitzung erkunden die TeilnehmerInnen aktuelle Theorien und Trends in der Datenerhebung, die von traditionellen Methoden bis hin zu modernen Tools, wie KI reichen. Es werden ethische Überlegungen, einschließlich der deutschen Gesetzeslage, behandelt, bevor die qualitative und quantitative Datenerhebung praktisch angewandt wird. Studierende lernen den Umgang mit großen Datenmengen, die Einführung in das Arbeiten mit verschiedenen Programmen und das Üben der Datenkodierung. Zuletzt liegt der Schwerpunkt auf der Datenvisualisierung, um effektive Präsentationstechniken zu vermitteln.

3 LP / 5 LP (aktive Teilnahme + semesterbegleitende Aufgaben)

-- --
Jakob Schultz, M.A.
(Politische Soziologie)
-- --

Seminar: Die Soziologie Georg Simmels
Lehrveranstaltungsnummer 56141
2 SWS

Zeit:	Di 10 – 12
Modulzuordnung:	KuG: A, Spez. Soz. I-III; KuG (alt): SozTheo, SozKlas, SozM; KF: A; KF (alt): C, D

Die Soziologie war Georg Simmels ‚ungeliebtes' Fach – und dennoch hat er wie kaum ein anderer in Deutschland zu ihrer Etablierung als eigenständiger universitärer Disziplin beigetragen. Seinem Selbstverständnis nach war Simmel Philosoph; bekannt ist er aber vor allem für seine Analyse der Gesellschaft seiner Zeit und für seine Ausführungen zu diversen Formen der Vergesellschaftung (Streit, Mode, der Fremde, u.a.), die bis heute soziologische Untersuchungen in den verschiedensten Bereichen inspirieren. Nicht zuletzt zählte er 1909 zu den Mitbegründern der Deutschen Gesellschaft für Soziologie. Neben seinen eigenen Schriften möchte das Seminar für die geistesgeschichtlichen und politischen Kontexte sensibilisieren, in denen Simmel seine – für die Soziologie bis heute grundlegenden – Überlegungen angestellt hat. So werden Simmels Gedanken zur „Kreuzung sozialer Kreise", zur Geldwirtschaft, zum Leben in der modernen Großstadt, zur Möglichkeit der Gesellschaft, u.a. immer wieder in Bezug zu Vorläufern (Honoré de Balzac, Karl Marx, Moritz Lazarus), Zeitgenossen (Wilhelm Dilthey, Émile Durkheim, George-Kreis) und Widersachern (Antisemitismus im Kaiserreich) gesetzt. Auf diese Weise soll anhand eines Autors und seiner geistesgeschichtlichen sowie politischen Konstellationen ein Zeitbild entstehen: von der Entstehung der Soziologie am Ende des Langen 19. Jahrhunderts.

-- --
Jakob Schultz, M.A.
(Politische Soziologie)
-- --

Seminar: Feindschaft – sozialtheoretische Perspektiven
Lehrveranstaltungsnummer 56181
2 SWS

Zeit:	Di 14 – 16
Modulzuordnung:	KuG: A, Spez. Soz. I-III; KuG (alt): SozTheo, SozKlas, SozM; KF: A; KF (alt): C, D

Perspektivenübernahme, kommunikatives Handeln, Kooperation – wirft man einen Blick in die Geschichte der Sozialtheorie, begegnen einem vor allem „positive“, nicht-antagonistische Formen der Vergesellschaftung. Wenige Einblicke in die gesellschaftliche Realität genügen jedoch, um sich der Einseitigkeit einer solchen „positiven Soziologie“ zu vergewissern: Populismus, kriegerische Konflikte, aber auch ganz alltägliche zwischenmenschliche Beziehungen sind nicht immer frei von Feindseligkeiten; selbst das Coronavirus wurde schon zum „unsichtbaren Feind“ erklärt inklusive Einsatz des Militärs im Inneren. Dieser Befund bildet den Ausgangspunkt für das Seminar, das – entgegen der konstatierten Engführung in der Sozialtheorie – eine „negative Soziologie des Anderen“ anvisiert und dabei vor allem die soziale Beziehungsform der Feindschaft in den Blick nehmen möchte. Entlang verschiedener Autor:innen aus dem 20. und 21. Jahrhundert (u.a. Carl Schmitt, Aurel Kolnai, Hannah Arendt, Judith Butler, Jan Assmann, Achille Mbembe) wenden wir uns den Phänomenen des Hasses, des gewaltsamen Eifers, der Vergeltung und der Vernichtung des Anderen zu.

Veranstaltungen in anderen Fachbereichen

-- --

Prof. Dr. Karin Birkner
(Interkulturelle Germanistik)

-- --

Vorlesung: Theorien und Methoden der empirischen Sprachwissenschaft
Lehrveranstaltungsnummer 00384
2 SWS

Zeit:	Mi 16 – 18
Modulzuordnung:	LA WM bzw. DM; BA GERM Kern/Kombi GL3 (V), WP3; BA Ling (KuG) GL5.1, MA SprInk M5

Die Vorlesung, die in Präsenz stattfindet, gibt einen Überblick über methodische Ansätze zur empirischen Erforschung von Sprache und verbindet dies mit der Darstellung wichtiger Theorien, aber auch zentraler Ergebnisse der jeweiligen Forschungsbereiche.

Anmeldung: Bitte melden Sie sich über eLearning und CO/cmlife an.

Leistungsnachweise: 3 und 5 LP (mit Note); weitere nach Bedarf

-- --
Dr. Agnes Lieberknecht
(Interkulturelle Germanistik)
-- --

Seminar: Verfestigungen in der Interaktion: kommunikative Gattungen
Lehrveranstaltungsnummer 40357
2 SWS

Zeit:	Mo 10 – 12
Modulzuordnung:	LA VM/SM/WM bzw. DM, BA Kern/Kombi GL3, WP3, BA Ling (KuG) GL-3

Was haben Bewerbungsgespräche und Speed-Dating-Interaktionen gemeinsam? Welchen kommunikativen Zweck erfüllen sie und wozu braucht man Gattungswissen?
Thomas Luckmann beschreibt kommunikativen Gattungen als „Institutionen der Kommunikation“, da sie Sprachbenutzer „von der Bewältigung untergeordneter (kommunikativer) Handlungsprobleme […] entlasten“. (Luckmann, Thomas (1986): Grundformen der gesellschaftlichen Vermittlung des Wissens: Kommunikative Gattungen. In: Kultur und Gesellschaft. Kölner Zeitschrift für Soziologie und Sozialpsychologie / Sonderheft 27. S.191-211)
Das Proseminar „Verfestigungen in der Interaktion: kommunikative Gattungen“ beschäftigt sich mit dem aus der Wissenssoziologie stammenden und in der Interaktionsforschung nach wie vor breit rezipierten Konzept der ‚kommunikativen Gattungen‘. Dazu werden exemplarisch unterschiedliche kommunikative Gattungen betrachtet und das Potenzial der Gattungsanalyse für die Untersuchung verbaler Interaktion ausgelotet.

Anmeldung: Bitte melden Sie sich über eLearning und CampusOnline an.

Anforderungen: regelmäßige Teilnahme, aktive Mitarbeit, Vor- und Nachbereitung der Sitzungen, Referat.

Leistungsnachweis: Hausarbeit (benotet)

-- --
Prof. Dr. Karin Birkner & Mathias Weigel, M.A.
(Interkulturelle Germanistik)
-- --

Projektseminar – Sprachliche Interaktion in Bibel-/Hauskreisen
Lehrveranstaltungsnummer 40870
2 SWS

Zeit:	Mo 14 – 16
Modulzuordnung:	LA SM/WM bzw.DM, BA Germ Kern/Kombi GL4, BA LING (KuG) GL-4, MA SprInk M4, M8.1-3, M9

Im Projektseminar befassen wir uns mit Videoaufnahmen von Bibel-/Hauskreisen, die im Rahmen eines laufenden Forschungsprojekts erhoben werden. Dazu erarbeiten wir Grundlagen der empirischen Arbeit mit Videodaten und der Forschung zu Sprache und Religion. Außerdem haben die Teilnehmenden dieses Seminars die Gelegenheit, an dem authentischen Datenmaterial ein eigenes kleines Projekt zu entwickeln und auszuarbeiten, z.B. auch für größere Abschlussarbeiten.
In den ersten einführenden Sitzungen behandeln wir die theoretischen Grundlagen sprachlicher Interaktion und beleuchten im zweiten Abschnitt Phänomene an der Schnittstelle von Sprache und Religion. Im dritten Abschnitt entwickeln wir mit den Teilnehmenden eigene kleine Forschungsfragen, welche anhand des zur Verfügung gestellten Datenmaterials untersucht werden sollen und die zu einer Hausarbeit ausgearbeitet werden können.
Das Seminar richtet sich vornehmlich an all diejenigen, die Einblick in die Arbeit mit empirischen Daten haben möchten und Spaß daran haben, eigene Forschungsfragen aufzustellen und zu untersuchen!

Anmeldung: Bitte melden Sie sich über eLearning (https://elearning.uni-bayreuth.de/course/view.php?id=45421) und cmlife an.

MASTER

SEMINARE

-- --
Prof. Dr. Jana Hönke
(Soziologie in Afrika)
-- --

Seminar: Introduction to African Studies
Lehrveranstaltungsnummer 50073
2 SWS

Zeit: Do 8 – 10
Modulzuordnung: MA AfrSt: A1

In this introductory seminar/lecture, key debates in African studies and the study of society, politics, culture, history and religion in Africa will be discussed drawing from different disciplinary and interdisciplinary perspectives. Students gain an overview of the history of African Studies and the study of Africa more broadly and delve into core questions regarding important debates on politics and society, culture, religion and history in/of Africa. Lecturing will be combined with interactive engagement and seminar-style discussion and engagement with core texts. Colleagues from the different focal areas of the program will contribute to these debates.
After taking this course, students are familiar with the history and key debates in African Studies and the study of Africa in History, Political Sciences and Global Political Sociology, Study of Religion, and Social and Cultural Anthropology. They are aware of different disciplinary perspectives as well as interdisciplinary bodies of work. They know key texts in African Studies that speak to the social sciences and humanities. The basic idea is to have a mix of lecture input and seminar discussion. These will be based on core scholarly texts to bring students up to date with key contemporary debates.

-- --
Prof. Dr. Jana Hönke
(Soziologie in Afrika)
-- --

BA/MA Thesis Seminar in Global Political Sociology
Lehrveranstaltungsnummer 50019
2 SWS

Zeit: Mi 16 – 18
Modulzuordnung: MA AfrSt: M1; MA DevStud: M1

This seminar aims at supporting students who plan to write their BA or MA thesis related to Global Political Sociology, International Relations, Politics or Peace and Conflict Studies, with a focus on Africa and beyond. The seminar offers participants a framework to develop their thesis research and to write their thesis in a focused and guided manner. The seminar's content depends strongly on the participants themselves: Please bring your content, questions and needs regarding the research and writing process to the seminar. The seminar focuses on collegial and team-oriented support for student research and academic writing, including strategies for students to start and keep writing, to gain confidence and organize their ideas in a structured and systematic manner. In the first session, the dates, contents and procedures will be discussed and a joint work plan will be developed.

-- --
Prof. Dr. Jana Hönke & Dr. Adam Sandors
(Soziologie in Afrika)
-- --

Blockseminar: Fractured Security in a Transforming Global Order
Lehrveranstaltungsnummer 50058
2 SWS

Termine:	5.12. (13 – 15), 8.12. (13 – 16), 9.1., 23.1., 30.1. (jeweils 11 – 16), 6.2. (13 – 15)
Modulzuordnung:	MA SKA: B1; MA AfrSt: D4, G; MA DevStud: B1, F1; MA ECCH: F1

The module provides students with a deeper understanding of current socio-political trends and processes that promote, undermine or reconfigure the social fabric and/or configurations of power and authority in Africa through selected topics. Special attention is paid to social and political diversity on the African continent. Seminars in this module will build on current political and social developments and events in Africa, or in a specific set of African countries or region, such as massive political protest and change, conflict, issues around (in)security and securitization, innovative social or political projects, or crucial electoral dynamics.
Learning Objectives Students acquire an in-depth understanding of complex forms of political organization and processes for the analysis of African societies and states. They master the relevant terminology and know central theoretical and empirical strands of discussion. After completing the module, students will be familiar with essential similarities and differences between African societies, political systems and socio-political processes, and will be able to appropriately process relevant political science and sociological literature and systematically explore relevant empirical phenomena. Students will learn to analyse current events for which no academic literature is available yet through the lens of earlier research approaches and with the necessary prudence with regard to (potential) biases in news reports and short-term analyses.

-- --
Prof. Dr. Larissa Schindler
(Methoden der empirischen Sozialforschung)
-- --

Seminar: Prozess und Figuration: Die Soziologie Norbert Elias‘ – Lektüreseminar
Lehrveranstaltungsnummer 57216
2 SWS

Zeit:	Mo 10 – 12
Modulzuordnung:	KuG: A, Spez Soz. I-III; KF: A; KuG & KF (ausl): SozKlas, SozM

Anders als viele andere soziologische und sozialwissenschaftliche Klassiker, ist Norbert Elias’ Werk insbesondere durch die Analyse langfristiger Entwicklungen geprägt. Aus seinem vielfältigen und facettenreichen Werk werden wir in diesem Seminar sowohl theoretische Annahmen als auch empirische Studien diskutieren. Es geht also um sein Hauptwerk zur Entwicklung moderner Gesellschaft, aber auch um zentrale Konzepte wie Figurationen, Machtbalancen, Beziehungsgeflechte oder Etablierte-Außenseiter-Beziehungen. Ziel des Seminares ist, Sie mit dem analytischen Rahmen von Elias’ Ansatz vertraut zu machen und die Anwendung auf aktuelle soziale Phänomene zu diskutieren.

Literatur:
Ebner, Johannes, 2024: Pronomengebrauch und Konfliktdynamik. Exemplarische Analyse einer Gewalteskalation. Zeitschrift für Soziologie 53(2): 201-222.
Elias, Norbert, [1939] 1987: Die Gesellschaft der Individuen. Frankfurt am Main: Suhrkamp
Elias, Norbert, 1970. Was ist Soziologie? München: Juventa.
Elias, Norbert, 1990: Etablierte und Außenseiter. Frankfurt am Main: Suhrkamp.
Elias, Norbert, 1997: Über den Prozeß der Zivilisation. Soziogenetische und psychogenetische Untersuchung. (2 Bände) Frankfurt am Main: Suhrkamp.
Treibel, Anette, 2008: Die Soziologie von Norbert Elias. Wiesbaden: VS Verlag für Sozialwissenschaften.

-- --
Prof. Dr. Larissa Schindler
(Methoden der empirischen Sozialforschung)
-- --

Seminar: Beobachtung, Interviews, Diskursanalyse
Lehrveranstaltungsnummer 57204
2 SWS

Zeit:	Di 12 – 14
Modulzuordnung:	KuG: C, Spez. Soz. I-III; KF: C; KF (ausl.): C, D; InAS: C4; KuG (ausl.): C SozMet II, SozM

Im Bereich des qualitativen Forschens finden sich viele verschiedene methodische Verfahren. Das Seminar „Beobachtung, Interview, Diskursanalyse“ bietet einen Überblick über gängige Methoden der qualitativen Soziologie. Zum einen wird ein Verständnis für die methodologischen Grundsätze dieses Forschungsansatzes vermittelt. Zum anderen werden drei ausgewählte Methoden (Beobachtung, Interview, Diskursanalyse) anhand empirischer Daten im Detail diskutiert.

Literatur:

Breidenstein, Georg/Hirschauer, Stefan/Kalthoff, Herbert/Nieswand, Boris, 2013: Ethnografie: Die Praxis der Feldforschung. Konstanz: UTB.

Flick, Uwe/Kardorff, Ernst von/Steinke, Ines (Hrsg.), 2008: Qualitative Forschung. Ein Handbuch. Reinbek bei Hamburg: Rowohlt.

Kalthoff, Herbert, 2010: Beobachtung und Komplexität. Überlegungen zum Problem der Triangulation. In: sozialersinn 11(2), S. 353-365.

Strübing, Jörg, et al., 2018: Gütekriterien qualitativer Sozialforschung. Ein Diskussionsanstoß. Zeitschrift für Soziologie 47: 83–100.

-- --
Prof. Dr. Larissa Schindler & Anika Gäberlein
(Methoden der empirischen Sozialforschung)
-- --

Kolloquium BA/MA/Diss Methoden der Empirischen Sozialforschung
Lehrveranstaltungsnummer 56153
2 SWS

Zeit:	Fr 9 – 12
Modulzuordnung:	Begleitseminar BA/MA Arbeit

-- --

Prof. Dr. Bernt Schnettler
(Kultur- und Religionssoziologie)

-- --

Seminar: Sociología Visual /Visuelle Soziologie
Lehrveranstaltungsnummer 56407
2 SWS

Zeit:	Mo 12 – 14
Modulzuordnung:	KuG: A, Spez. Soz. I-III; KF: A; KuG (ausl.): SozTheo, SozM; KF (ausl): C, D

[Beschreibung folgt noch]

-- --
Prof. Dr. Bernt Schnettler
(Kultur- und Religionssoziologie)
-- --

Seminar: Religionssoziologie
Lehrveranstaltungsnummer 56419
2 SWS

Zeit:	Do 10 – 12
Modulzuordnung:	KuG: A, Spez. Soz. I-III; KF: A; KuG (ausl.): C, SozTheo, SozM; KF (ausl): C, D

[Beschreibung folgt noch]

-- --

Prof. Dr. Karin Birkner, Prof. Dr. Bernt Schnettler
(Germanistische Linguistik & Kultur- und Religionssoziologie)

-- --

Forschungswerkstatt: Visuelle und verbale Daten analysieren
Lehrveranstaltungsnummer 56406
2 SWS

Zeit:	Do 13 – 16
Ort:	Videolabor (Prieserstr.) und digital (synchron), Teilnahme nach Anmeldung bei den Lehrenden
Modulzuordnung:	Begleitseminar BA Arbeit; MA Soz: G

Das Seminar richtet sich an Studierende, die empirische Analysen durchführen. Es dient als Begleitseminar zur BA-Arbeit bzw. MA-Arbeit. Voraussetzung zur Teilnahme sind Grundkenntnisse der interpretativen Sozialforschung sowie die Bereitschaft, kontinuierlich an der Analyse ausgewählter Daten zu arbeiten und mindestens einmal im Semester eigene Daten vorzustellen. Voraussetzung (erwartete Kenntnisse): Besuch der Einführung in die empirische Sozialforschung und / oder ein weiteres Methodenseminar.

-- --
Prof. Dr. Eva-Maria Ziege
(Politische Soziologie)
-- --

Seminar: Die Politische Soziologie Max Webers – Lektüreseminar
Lehrveranstaltungsnummer 56160
2 SWS

Zeit:	Di 18 – 20
Modulzuordnung:	KuG, KF: A, Spez. Soz. I-III; KuG (ausl.): SozTheo, SozKlas, SozM; KF (ausl.): SozTheo, SozKlas

Max Weber hat im Rahmen eines komplexen sozialwissenschaftlichen Gesamtwerkes einige Texte verfasst, die Zentrales seiner theoretischen und politischen Anliegen wie in einem Brennglas zusammenfassen. Zu diesen Texten gehören „Die drei reinen Typen legitimer Herrschaft“ in *Wirtschaft und Gesellschaft* und die beiden Vorträge über „Politik als Beruf“ und „Wissenschaft als Beruf“. Wir wollen in diesem Seminar eine Nahlektüre dieser Texte versuchen, unter anderem mit Hilfe von Pierre Bourdieu, der die Webersche Herrschaftssoziologie in eine neue Perspektive gerückt und um eine eigene Perspektive bereichert hat.
Dieses Seminar ist für fortgeschrittene Studentinnen und Studenten in BA-Studiengängen ab dem 5. Semester und in MA-Studiengängen geöffnet, geeignet für: Soziologen, Historiker, Ethnologen, Anglisten und Literaturwissenschaftler, Humangeographen, Medienwissenschaftler, Philosophen.

Literatur:
Wolfgang Mommsen, Max Webers Herrschaftssoziologie, Tübingen 2001.

-- --
Prof. Dr. Eva-Maria Ziege
(Politische Soziologie)
-- --

Seminar: Politik, Öffentlichkeit, Medien – Lektüreseminar
Lehrveranstaltungsnummer 56137
2 SWS

Zeit:	Mi 16 – 18
Modulzuordnung:	KuG, KF: A, Spez. Soz. I-III; KuG (ausl.): SozTheo, SozKlas, SozM; KF (ausl.): SozTheo, SozKlas

Moderne Politik findet im Spannungsverhältnis zwischen dem Staat als Institutionen-Komplex der autoritativen Entscheidungen (in der Legislative, der öffentlichen Verwaltung und den Gerichten) und der Öffentlichkeit als Freiraum der Kommunikation statt. Die Frage ist aber seit langem, ob dieser Raum wirklich frei oder noch frei ist. Die digitalisierte Massengesellschaft hat Öffentlichkeit grundlegend verändert. Heute, in der digitalen Gesellschaft, ist diese Frage somit brennender denn je. Öffentliche Kommunikation hat sich zusehends ins Netz verlagert und besteht immer öfter in Beiträgen, die den Status des „Viralen“ erstreben und durch radikalisierende Dynamiken bestimmt werden statt durch offene vernunftgeleitete Diskussion. Verschwindet damit die kritische Funktion von Publizität? Haben sich im aktuellen Prozess eines „neuen Strukturwandels der Öffentlichkeit“ die ‚schlechten‘ Seiten der Öffentlichkeit in einer Eigendynamik verselbstständigt? Oder sind Transparenz und Pluralisierung der digitalen Kommunikation ein Ausgleich für solche destruktiven Eigendynamiken, die sogar neue Formen freier Öffentlichkeit(en) ermöglichen? Welche Rolle spielen Algorithmen, Bots oder KI? In diesem Seminar werden in Absprache mit den Teilnehmern zentrale Texte gelesen, unter anderem von John Dewey, Walter Lippmann, Jürgen Habermas, Christoph Türcke, Michael Betancourt oder Armin Nassehi.
Es handelt sich um ein Lektüreseminar für fortgeschrittene Studentinnen und Studenten im BA ab dem 6. Semester und in Masterstudiengängen, geeignet für: Soziologen, Historiker, Ethnologen, Anglisten,

Ms

Linguisten, Medienwissenschaftler und andere. Der erfolgreiche Besuch aller Pflichtveranstaltungen in den jeweiligen Bachelorstudiengängen ist Voraussetzung.

Literatur:
Christoph Türcke, Digitale Gefolgschaft, München 2019.

-- --
Prof. Dr. Eva-Maria Ziege
(Politische Soziologie)
-- --

Seminar: Politische Philosophie der Frühen Neuzeit – Lektüreseminar
Lehrveranstaltungsnummer 56144
2 SWS

Zeit:	Do 10 – 12
Modulzuordnung:	KuG, KF: A, Spez. Soz. I-III; KuG (ausl.): SozTheo, SozKlas, SozM; KF (ausl.): SozTheo, SozKlas

Die moderne Politik entsteht im 17. Jahrhundert, kann man zugespitzt sagen, und mit ihr die Neubegründung der politischen Theorie. Das geschieht nicht zuletzt in England und Schottland. Zu den wichtigsten Autoren gehören King James I/VI, Thomas Hobbes, Richard Hooker, Gerrard Winstanley, James Harrington, John Locke, aber auch Autorinnen wie Margaret Cavendish. Diese Namen stehen für Positionen wie Absolutismus, Paternalismus, Autoritarismus, Liberalismus, sozialrevolutionären Kommunismus, wissenschaftlichen Materialismus – Standpunkte, die in verschiedenen Formen weitergeführt wurden und werden. Es geht mit ihnen aber nicht nur um Politik, sondern um Versuche, widerstreitende politische Positionen haltbar intellektuell, theoretisch oder wissenschaftlich zu begründen, zum Teil in Gestalt utopischer Entwürfe, die die Realitäten ihrer oder sogar jeder Zeit grundlegend in Frage stellen.
Dieses Seminar ist für fortgeschrittene Studentinnen und Studenten in BA-Studiengängen ab dem 4./5. Semester und in MA-Studiengängen geöffnet und geeignet für: Soziologen, Historiker, Ethnologen, Anglisten und Literaturwissenschaftler, Humangeographen, Medienwissenschaftler, Philosophen (gute Englischkenntnisse erforderlich).

Literatur:
Andreas Anter, Theorien der Macht zur Einführung, 6. überarb. Aufl. Hamburg 2024.

Ms

-- --
Dr. Andreas Kögel
(Methoden der empirischen Sozialforschung)
-- --

Seminar: Datenanalyse mit SPSS
Lehrveranstaltungsnummer 56151
2 SWS

Zeit:	Mo 10 – 12
Modulzuordnung:	KuG: C, Spez. Soz. I-III; KF: C (qual.); KuG, KF (ausl): SozMet II, InAS: C3

Kurs mit praktischen Übungen an PC-Einzelplätzen und vereinzelt Hausaufgaben. Das Seminar kann keine Statistik-Einführung ersetzen, ist aber so konzipiert, dass man auch ohne einschlägige Vorkenntnisse produktiv teilnehmen kann. Es ist dann aber eigenständiges Nacharbeiten erforderlich. Ziel der Lehrveranstaltung ist, dass die TN eine Umfrage auswerten können, einfache Analysen mit vorhandenen Datensätzen (z. B. ALLBUS) durchführen und sich fortgeschrittene Verfahren selbst aneignen können.

Am Beispiel der Auswertung einer fragebogengestützten Umfrage werden die Grundlagen der Datenauswertung mit SPSS erarbeitet:
1. Datensatzerstellung: Datenimport aus Tabellenkalkulationssoftware (Excel, LO calc), manuelle Eingabe von Papierfragebögen, Datenbereinigung und Datenaufbereitung.
2. Basics der Auswertung: Deskriptive Statistik, Kreuztabellen, Korrelation, lineare Regression, Kreuztabellen, ANOVA, parametrische und nichtparametrische Tests
3. Workflow: Arbeiten mit der SPSS-Syntax, Ergebnisexport, Anschluss an Office-Software wie LibreOffice oder MS Office, die freie Alternative PSPP

Literatur begleitend zum Seminar:
Bühl, Achim (2018, 16. Aufl.): SPSS; München: Pearson
Häder, Michael (2019, 4. Aufl.): Empirische Sozialforschung. Wiesbaden: Springer VS

Steiner/Benesch (2021, 6. Aufl.): Der Fragebogen. Von der Forschungsidee zur SPSS-Auswertung; Wien: Facultas (oder 5. Auflage 2018)

Wenn Ihre Statistikgrundkenntnisse Lücken haben, zum Selbststudium:

Diaz-Bone, Rainer (2023, 6. Aufl. oder älter): Statistik für Soziologen; Konstanz: UVK

-- --
Dr. Terrefe Biruk
(Soziologie in Afrika)
-- --

Seminar: State and Society in Africa
Lehrveranstaltungsnummer 50020
2 SWS

Zeit:	Mi 14 – 16
Modulzuordnung:	u.a. InAs: E4; IWE: E4; MA SKA: B3; MA AfrSt: G

This introductory seminar critically explores the dynamics of state-society relations in post-colonial African politics. The focus is on examining social, political and institutional continuities and discontinuities of colonialism and the enduring structures inherited by post-colonial leaders. The course begins by conceptualising the 'state' and its relationship to 'society.' How have scholars engaged with the concept of the 'African state'? From characterizations of weakness and failure, to those that emphasize its potential as a key agent of social transformation, the 'state' has been a central object of research and analysis. Is the state autonomous or constantly being subverted? The seminar examines the different approaches to studying the state, from institutional and clientelist perspectives to 'everyday' approaches. Throughout our discussions, we will assess the trade-offs of these approaches and consider how structural factors might impact state-society relations, influencing their diverse trajectories. This requires us to examine the relations of African states to former colonial regimes, traditional donors, as well as China, the Gulf and Turkey. We will apply these conceptual approaches to think through identity formation (ethnicity, class, gender), the social contestations of the state (elections, coups, conflicts), and what this means for prospects of development.

-- --
Dr. Terrefe Biruk
(Soziologie in Afrika)
-- --

Seminar: Introduction to Development Studies
Lehrveranstaltungsnummer 56221
2 SWS

Zeit: Do 8 – 10
Modulzuordnung: u.a. MA DevStud: A1

The seminar introduces selected topics and contributions to the development debate in the age of Global Agenda politics at the interface between academic debates and practitioner discussions. It introduces important fields of research in global development represented by specialists from the departments involved in the Development Studies programme. One session is reserved for participants seeking to invite a practitioner for a discussion of topical development issues. A mandatory tutorial accompanies the seminar. The tutorial raises awareness of expectations and emphasis techniques to study the programme smoothly. Additionally, student-led welcome meetings and consultations hours will be available.

-- --
Julião Alar, M.A.
(Politik Afrikas & Entwicklungspolitik)
-- --

Tutorium: Introduction to Development Studies
Lehrveranstaltungsnummer 50078
2 SWS

Zeit: Mo 14 – 16
Modulzuordnung: DevStud: A1

The master's program in Development Studies is a gateway for many students from different academic backgrounds. The Tutorial is designed to help integrate graduate students into the University of Bayreuth (UBT) academic culture. It is a forum for questions and answers about studying at UBT. Moreover, the Tutorial is a practical tool to engage students in practical exercises on the rules of good academic practice. It is also a forum where participants can address their concerns about their experiences.

-- --

Julião Alar, M.A.
(Politik Afrikas & Entwicklungspolitik)

-- --

Seminar: Elections & Dispute Resolution
Lehrveranstaltungsnummer 50004
2 SWS

Zeit:	Di 14 – 16
Modulzuordnung:	MA SKA: B3; MA AfrSt: G; MA DevStud: B3, F1; ECCH: F1

Conflicts negatively impact the development of any society. Elections have been perceived as mechanisms for reducing disputes by allowing the governed to choose, reward, and sanction their rulers. Theoretically, they are peaceful means of competing for political power, replacing violent forms such as coups d'état. However, they have been contested and violent, especially in Africa. Despite electoral disputes, African societies continue to believe in and invest in electoral processes and find ways to resolve associated conflicts and differences. This seminar, even though discussing the relationship between development and electoral processes, focuses on analysing electoral dispute resolution on the African continent.

Veranstaltungen in anderen Fachbereichen

-- --

Prof. Dr. Karin Birkner
(Interkulturelle Germanistik)

-- --

Vorlesung: Theorien und Methoden der empirischen Sprachwissenschaft
Lehrveranstaltungsnummer 00384
2 SWS

Zeit:	Mi 16 – 18
Modulzuordnung:	LA WM bzw. DM; BA GERM Kern/Kombi GL3 (V), WP3; BA Ling (KuG) GL5.1, MA SprInk M5

Die Vorlesung, die in Präsenz stattfindet, gibt einen Überblick über methodische Ansätze zur empirischen Erforschung von Sprache und verbindet dies mit der Darstellung wichtiger Theorien, aber auch zentraler Ergebnisse der jeweiligen Forschungsbereiche.

Anmeldung: Bitte melden Sie sich über eLearning und CO/cmlife an.

Leistungsnachweise: 3 und 5 LP (mit Note); weitere nach Bedarf

-- --
Prof. Dr. Karin Birkner & Mathias Weigel, M.A.
(Interkulturelle Germanistik)
-- --

Projektseminar – Sprachliche Interaktion in Bibel-/Hauskreisen
Lehrveranstaltungsnummer 40870
2 SWS

Zeit:	Mo 14 – 16
Modulzuordnung:	LA SM/WM bzw.DM, BA Germ Kern/Kombi GL4, BA LING (KuG) GL-4, MA SprInk M4, M8.1-3, M9

Im Projektseminar befassen wir uns mit Videoaufnahmen von Bibel-/Hauskreisen, die im Rahmen eines laufenden Forschungsprojekts erhoben werden. Dazu erarbeiten wir Grundlagen der empirischen Arbeit mit Videodaten und der Forschung zu Sprache und Religion. Außerdem haben die Teilnehmenden dieses Seminars die Gelegenheit, an dem authentischen Datenmaterial ein eigenes kleines Projekt zu entwickeln und auszuarbeiten, z.B. auch für größere Abschlussarbeiten.
In den ersten einführenden Sitzungen behandeln wir die theoretischen Grundlagen sprachlicher Interaktion und beleuchten im zweiten Abschnitt Phänomene an der Schnittstelle von Sprache und Religion. Im dritten Abschnitt entwickeln wir mit den Teilnehmenden eigene kleine Forschungsfragen, welche anhand des zur Verfügung gestellten Datenmaterials untersucht werden sollen und die zu einer Hausarbeit ausgearbeitet werden können.
Das Seminar richtet sich vornehmlich an all diejenigen, die Einblick in die Arbeit mit empirischen Daten haben möchten und Spaß daran haben, eigene Forschungsfragen aufzustellen und zu untersuchen!

Anmeldung: Bitte melden Sie sich über eLearning (https://elearning.uni-bayreuth.de/course/view.php?id=45421) und cmlife an.

Leistungsnachweise: 5 LP oder 8 LP (benotet); weitere nach Bedarf

Wintersemester 2025/26

PROMOTION

-- --
Prof. Dr. Larissa Schindler & Anika Gäberlein
(Methoden der empirischen Sozialforschung)
-- --

Kolloquium BA/MA/Diss Methoden der Empirischen Sozialforschung
Lehrveranstaltungsnummer 56153
2 SWS

Zeit:	Fr 9 – 12
Modulzuordnung:	Begleitseminar BA/MA Arbeit

-- --
Prof. Dr. Karin Birkner, Prof. Dr. Bernt Schnettler
(Germanistische Linguistik & Kultur- und Religionssoziologie)
-- --

Forschungswerkstatt: Visuelle und verbale Daten analysieren
Lehrveranstaltungsnummer 56406
2 SWS

Zeit:	Do 13 – 16
Ort:	Videolabor (Prieserstr.) und digital (synchron), Teilnahme nach Anmeldung bei den Lehrenden
Modulzuordnung:	Begleitseminar BA Arbeit; MA Soz: G

Das Seminar richtet sich an Studierende, die empirische Analysen durchführen. Es dient als Begleitseminar zur BA-Arbeit bzw. MA-Arbeit. Voraussetzung zur Teilnahme sind Grundkenntnisse der interpretativen Sozialforschung sowie die Bereitschaft, kontinuierlich an der Analyse ausgewählter Daten zu arbeiten und mindestens einmal im Semester eigene Daten vorzustellen. Voraussetzung (erwartete Kenntnisse): Besuch der Einführung in die empirische Sozialforschung und / oder ein weiteres Methodenseminar.

RINGVORLESUNG

-- --

Prof. Dr. Eva-Maria Ziege
(Politische Soziologie)

-- --

Dynamiken des Antisemitismus II
Öffentliche Ringvorlesung, Mi 18 – 20
Iwalewahaus, Termine werden noch bekanntgegeben

Die Welle des Antisemitismus seit dem Terrorangriff der Hamas auf Israel vom 7. Oktober 2023 ebbt – auch vor dem Hintergrund des seitdem andauernden Gaza-Krieges – nicht ab und drückt sich in Deutschland, Europa und der Welt in einem überproportionalen Anstieg von körperlicher und verbaler Gewalt, Aggression und Straftaten aus. Die Ringvorlesung „Dynamiken des Antisemitismus II“ der Universität Bayreuth knüpft an die Ringvorlesung des Wintersemesters 2024/25 an und widmet sich aktuellen Entwicklungen in interdisziplinärer Absicht. Angesichts der massiven Bedrohung jüdischen Lebens hierzulande und in Europa ist das Ziel, Raum für differenzierte Auseinandersetzungen jenseits von politischer Instrumentalisierung zu schaffen. Die Ringvorlesung geht der Frage nach, was Antisemitismus ist, was ihn von Rassismus oder Fremdenfeindlichkeit unterscheidet, und nimmt dabei insbesondere jüdische Perspektiven auf. Woran liegt es, dass die Ereignisse im Nahen Osten so unmittelbar zu Übergriffen auf Jüdinnen und Juden in Deutschland, Frankreich oder dem Vereinigten Königreich führen, die keine Israelis sind, und dass gerade Universitäten zu Schauplätzen eskalierender Auseinandersetzungen, ja Gewalt werden? Wie hängt Antisemitismus mit rechts- und linksextremistischen Positionen zusammen, wie mit islamistischen Ideologien? Wie kann man bildungspolitisch und wie können die Universitäten in Forschung und Lehre agieren?

Literatur:
Shulamith Volkov, Antisemitismus als kutureller Code: Zehn Essays, München 2000.

ANSPRECHPERSONEN

BA Kultur & Gesellschaft Soziologie + Kombifach Soziologie

Studiengangsmoderator:in: Prof. Dr. Bernt Schnettler (schnettler@uni-bayreuth.de)
Vorsitzende:r des Prüfungsausschusses: Prof. Dr. Bernt Schnettler (schnettler@uni-bayreuth.de)
Praktikumsbeauftragte:r: Dr. Andreas Kögel (andreas1.koegel@uni-bayreuth.de)

-- --

MA Soziologie

Studiengangsmoderator:in: Prof. Dr. Bernt Schnettler & Prof. Dr. Eva-Maria Ziege
(schnettler@uni-bayreuth.de & eva-maria.ziege@uni-bayreuth.de)
Vorsitzende:r des Prüfungsausschusses: Prof. Dr. Bernt Schnettler (schnettler@uni-bayreuth.de)

-- --

MA Development Studies

Studiengangsmoderator:in: Prof. Dr. Alexander Stroh-Steckelberg (alexander.stroh@uni-bayreuth.de)
Vorsitzende:r des Prüfungsausschusses: Prof. Dr. Alexander Stroh-Steckelberg (alexander.stroh@uni-bayreuth.de)

-- --

Koordination der Studiengänge

Dr. Barbara Polak (barbara.polak@uni-bayreuth.de)

INTERNATIONALE KONTAKTE (ERASMUS)

Die Soziologie unterhält Erasmus-Kooperationen mit folgenden Universitäten:

Italien

Università degli Studi di Roma ‚La Sapienza'
Università degli Studi di Trieste

Niederlande

Radboud Universiteit Nijmegen

Portugal

Universidade do Porto

Schweiz

Université de Fribourg

Spanien (Ansprechpartner: Prof. Dr. Bernt Schnettler) (schnettler@uni-bayreuth.de)

Universidad Complutense Madrid

Türkei

Sabanci Üniversitesi

-- --

Bitte beachten Sie die Ausschreibungstermine des International Office. Für weitere Informationen wenden Sie sich bitte an Sonja Braun: outgoing-erasmus@uni-bayreuth.de.